

ANLAGE 5.2

HANDOUT ZUM FILM „ZENTRALE AUSSAGEN DES FILMS ‚ZUKUNFT FÜR EUROPA – IDENTITÄRE BEWEGUNG‘“



Film: „Zukunft für Europa“, Identitäre Bewegung,
Filmlänge: 2:42 Minuten

Der Film „Zukunft für Europa“ entstand im Jahr 2016 und ist eine Selbstdarstellung der Identitären Bewegung (IB). In dem Film werden wichtige ideologische Fragmente der IB in kurzen Sätzen vorgestellt. Alle ProtagonistInnen sind Mitglieder der Identitären Bewegung und gehören zu den führenden Köpfen aus Deutschland und Österreich.

Der Film ist in kurze Sequenzen gegliedert, in denen verschiedene Menschen Sätze aufsagen, die als Kernaussagen der IB zu verstehen sind. Die Aussagen sind eine Mischung aus Kritik an der gegenwärtigen Politik, Forderungen und ideologischen Meinungen. Die Personen werden in Nahaufnahme gezeigt und haben einen pessimistischen Blick, der die „Gefahr für Europa“ untermalen soll. Gleichzeitig soll die Verbindung mit kämpferischen Aussagen auch eine Entschlossenheit darstellen, die ihr politisches Handeln beschreibt.

Inhalt:

Die inhaltlichen Aussagen können in drei Ebenen gegliedert werden, die deutliche Bezüge zu einem rechtsextremen Muster aufweisen: A) die Ablehnung einer pluralen und multikulturellen Gesellschaft, B) eine ethnische bzw. religiöse Bedrohung der europäischen Gesellschaft von außerhalb und C) die Forderung nach einer einheitlichen Gesellschaft nach völkischem Muster in Europa. Hierbei kommt es auch zu thematischen Überschneidungen.

Die Aussagen lassen sich wie folgt gliedern:

A) Die Ablehnung einer pluralen und multikulturellen Gesellschaft

- „Ihr macht eine Politik, die unsere Werte und Traditionen für die multikulturelle Utopie opfert.“
- „Ihr verhängt Denk- und Sprachverbote und etabliert den kranken Zeitgeist.“
- „Ihr fordert von uns Toleranz und Achtung vor Vielfalt, aber meint Selbsthass, Selbstverleugnung und Selbstabschaffung.“
- „Ihr liebt und fördert das Fremde und hasst und bekämpft das Eigene.“
- „Ihr wollt uns einreden, dass wir keine Identität haben, zu homogen sind. Wir sollen verdrängt und ausgetauscht werden.“
- „Ihr predigt die Vielfalt der Kulturen, doch betreibt ihre Zerstörung.“
- „Ihr sprecht von Freiheit und Selbstverwirklichung und schafft Egoismus und Ungleichgültigkeit.“
- „Ihr macht Menschen zu Ware, Kinder zu Objekten. Ihr haltet Geschlechter und Familien für überflüssig.“
- „Wir fordern ein Ende des Bildungssystems, welches uns Scham und Selbsthass anerkennen will.“
- „Wir fordern das Ende des gesellschaftlichen Mainstreams, in dem der gesunde Menschenverstand der politischen Korrektheit weichen muss.“
- „Wir wollen keinen Stehplatz in diesem Sinne, sondern das Ende der Party.“





B) Eine ethnische bzw. religiöse Bedrohung der europäischen Gesellschaft von außerhalb

- „Unser Europa liegt im Sterben. Unsere Zukunft ist bedroht.“
- „Was in anderen Ländern normal ist, wird von unseren Regierenden gefährdet. Identität ist kostbar. Wir werden uns dieser wieder bewusst.“
- „Ihr bevölkert unsere Heimat mit Fremden, die wir nicht verstehen.“
- „Ihr schafft euch ein neues Volk und macht uns zu Fremden.“
- „Wir wollen unser Europa und nicht eure Union.“
- „Wir wollen keinen Stehplatz in diesem Sinne, sondern das Ende der Party.“
- „Wir sind die Jugend ohne Migrationshintergrund, die leben will und das Land nicht aufgeben kann.“

C) Die Forderung nach einer einheitlichen Gesellschaft nach völkischem Muster in Europa

- „Wir sind verbunden über tausend Jahre deutsche und europäische Geschichte. Wir setzen die Kette fort.“
- „Ihr redet von Europa und vergesst seine Völker.“
- „Wir fordern das Ende einer Politik, die uns das Anrecht auf unsere Identität und unsere Selbstbestimmung abspricht.“
- „Wir lassen uns nicht von den multikulturellen Dogmen disziplinieren. Wir stehen bereit für die Rückeroberung.“
- „Unser Ziel ist keine Beteiligung am Diskurs, sondern sein Ende als Konsensform. Wir wollen nicht mitreden, sondern eine andere Sprache.“
- „Eure Politik sagt, dass wir keine Zukunft haben werden. Wir aber wollen eine Zukunft für uns und unsere Kinder.“
- „Wir sind die europäische Jugend. Wir sind die Identitäre Bewegung.“

